

RATHAUS *aktuell*

9. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March

November 2016

Übergabe



Foto: Dieter Koch

Mit der Übergabe der Reihenhäuser an ihre Besitzerinnen und Besitzer durch Landtagsabgeordneten René Lobner und Bürgermeister Robert Freitag wurde die Verbauung des alten Sportplatzareals dieser Tage abgeschlossen. Durch dieses Wohnraumprojekt wird nun mit

12 verbauten Bauplätzen, 24 Wohnungen und den vier Reihenhäusern wertvolles Bauland im Zentrum unserer Gemeinde optimal genutzt. Was sich betreffend der Schaffung von Wohnraum in unserer Gemeinde noch tut, finden Sie *auf Seite 2*

aus dem Inhalt

Straßen und Wege

Weitere 130.000 Euro fließen in Verkehrssicherheit und Ortsbild

siehe Seite 2

Kindergarten

Beiträge für Nachmittagsbetreuung aufgrund Gesetzesänderung erhöht

siehe Seite 3

Präsidentenwahl

Bgm. Robert Freitag meint, Sie sollten zur Wahl gehen. Warum lesen Sie

auf Seite 3



besuchen Sie auch: www.hohenau.at

Rund 130.000 weitere Sanierungseuro

Weil Bürgermeister Robert Freitag die Verkehrssicherheit und ein ansehnliches Ortsbild schon immer große Anliegen waren, kommen heuer weitere 131.118 Euro an Investitionen zu den während seiner Amtszeit in die Sanierung von Straßen und Wegen schon investierten drei Millionen Euro hinzu.

Sanierungen

Schon im Frühjahr wurde die Firma Pittel+Brausewetter mit der Sanierung von Straßen und Gehwegen im gesamten Ortsgebiet beauftragt. Für weitere Sanierungen in der Rathausstraße, Lindengasse, Weststraße, Ulmengasse, Buchengasse, Erlengasse, Sportgasse, Hauptstraße und am Rathausplatz wurden vom Gemeinderat nun weitere Arbeiten vergeben. Im Jahr 2016 nun insgesamt rund 90.000 Euro. Dazu kamen auch noch Bodenmarkierungen im Wert von fast 8.000 Euro

Gehweg Schulgasse

Die Herstellung des Gehweges in der Schulgasse auf einer Länge von rund 80 Laufmetern im Bereich von den neuen Reihenhäusern bis zur Kreuzung mit der Siedlergasse wurde zum Preis von 13.136 Euro beauftragt.

Kreisverkehr

Im Einvernehmen mit der Straßen-



Foto: Wolfgang Gaida

Auch wenn Bundes- oder Landesstraßen im Ortsgebiet saniert werden, wie heuer zum Beispiel bei unserem Kreisverkehr, können der Gemeinde für Nebenanlagen oder Parkflächen Kosten entstehen.

meisterei Zistersdorf wurden die Fahrbahnen vom Kreisverkehr Richtung Bahnhof und Richtung Grenze durch Aufbringen einer neuen Verschleißschicht wieder hergestellt. Die Herstellung der Nebenanlagen mit einer Gesamtfläche von ca. 200 m² sind von der Gemeinde selbst zu finanzieren und wurden vom Ge-

meinderat mit ca. 6.000 Euro freigegeben.

Gehweg Hausbrunnerstraße

Die Firma Pittel+Brausewetter wurde weiters mit dem Verschleißeinbau auf einer Fläche von 250 m² im Bereich Gehweg Hausbrunnerstraße 18 bis 30 zum Gesamtpreis von 14.133 Euro beauftragt.

Gleichenfeier



Foto: Wolfgang Gaida

Im Beisein des Vorstandsvorsitzenden der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Arthur Krupp GmbH, Dr. Maximilian Weikhart, Vizebürgermeister Wolfgang Gaida, Baureferent GGR Gerhard Wallner, GGR Maria Jankowitsch und GR Renate Panzer zeigte sich Bürger-

meister Robert Freitag anlässlich der Gleichenfeier begeistert vom Baufortschritt in der Deimelgasse.

Dort entstehen gerade 29 geförderte Wohneinheiten mit allen erforderlichen Nebenräumen und -flächen wie Lift, Müllplatz oder Fahrradab-

stellraum. Ein Spielplatz und 47 KFZ-Stellplätze werden die Anlage, die im Herbst 2017 an die Mieter übergeben werden soll, ergänzen.

Aufgrund der Tatsache, dass von den 29 Wohneinheiten fast schon alle vergeben sind, „bastelt“ Bürgermeister Robert Freitag und sein Team schon am nächsten Projekt. Er ist überzeugt davon, dass man der Abwanderung vor allem durch die Schaffung von erschwinglichem Wohnraum gegensteuern kann und möchte den eingeschlagenen Weg der steten Wohnraumschaffung konsequent weiter verfolgen und auch weiterhin attraktiven Wohnraum in Form von Wohnungen, Reihenhäusern oder Bauplätzen in unserer Gemeidne ermöglichen.

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

Zwei Themen beschäftigen mich diesmal im Besonderen. Eine Neuregelung des NÖ Kindergartengesetzes und natürlich die bevorstehende Wiederholung der Bundespräsidentenwahl.

Erhöhung der Beiträge für die Nachmittagsbetreuung aufgrund einer Gesetzesänderung

Die Beiträge der Eltern für die Früh- und Nachmittagsbetreuung wurden bisher vom Amt der NÖ Landesregierung geregelt. Aufgrund einer Änderung im NÖ Kindergartengesetz ist künftig dafür der Kindergartenerhalter, in unserem Fall die Gemeinde, zuständig.

Daher gelten ab 1. Jänner 2017 für die Anwesenheit Ihrer Kinder während der Betreuungszeiten von 6.30 bis 7.00 und 13 bis 17 Uhr die im unteren Kasten angeführten Tarife.

Der Kindergartenbesuch in der Zeit von 7 bis 13 Uhr ist nach wie vor kostenlos.

Bei der Festlegung der oben angeführten Tarife waren wir bestrebt, diese sozial verträglich zu gestalten, insbesondere im Hinblick auf die Ermäßigung für das zweite und jedes weitere Kind. Ich darf auch festhalten, dass die Einnahmen aus den Elternbeiträgen nur etwa ein Drittel der tatsächlichen Kosten abdecken und die Differenz, als Unterstützung für unsere Jungfamilien, die

Gemeinde trägt.

Sollten Sie die Betreuungszeiten ändern wollen, so können Sie dies bis spätestens 9. Dezember 2016 mit Wirkung per 01. Jänner 2017 tun.

Bundespräsidentenwahl

Weil diese unmittelbar bevor steht, lassen Sie mich bitte ein paar Worte dazu anmerken:

Am 4. Dezember werden wir wieder zu den Wahlurnen gerufen, um einen Bundespräsidenten zu wählen. Weltweit werden wir um unsere Verfassung beneidet und es ist noch nicht so lange her, dass unser Österreich ein demokratischer und föderaler Bundesstaat, im Besonderen eine semipräsidentielle Republik war.

Erst 1951 wurde dem Volk das Recht eingeräumt, ihr Staatsoberhaupt, den „Bundespräsidenten“, tatsächlich selbst zu wählen. Hart erkämpft von unseren Eltern und Großeltern.

Mit der Bitte um Beachtung bei der Bundespräsidentenwahl am 4.12.2016:

Sie haben sich laut Bundespräsidenten-Wahlordnung vor der Sprengelwahlbehörde - auch wenn Sie den Mitgliedern bekannt sind - auszuweisen.

BITTE Lichtbildausweis mitnehmen (Reisepass, Führerschein, Personalausweis, sonstige amtliche Lichtbildausweise) und im Sinne einer raschen Abwicklung unaufgefordert vorweisen.

Ein Meldezettel oder die amtliche Wahlinformation sind keine tauglichen Urkunden für eine gesetzeskonforme Identitätsfeststellung vor der Stimmabgabe.



Foto: Gemeindearchiv

Zu den Kernkompetenzen des Bundespräsidenten gehören die Ernennung des Bundeskanzlers und die Möglichkeit, auf Ansuchen der Regierung, den Nationalrat aufzulösen, die Entlassung des Bundeskanzlers oder der gesamten Bundesregierung und die Bestellung einer einstweiligen Bundesregierung.

Nicht zu vergessen, er repräsentiert unser Land im Ausland und ist wichtiger Wegbereiter bei internationalen Großaufträgen für unsere Industrie.

In der Praxis übten sich die Bundespräsidenten der Zweiten Republik aber in Zurückhaltung und konzentrierten sich auf Einfluss hinter den Kulissen und ihre repräsentativen Aufgaben. Autorität fließt ihnen unter diesen Umständen hauptsächlich Kraft ihrer Persönlichkeit zu.

Daher, lassen sie sich nicht verrückt machen, auch wenn in letzter Zeit oft die Wichtigkeit dieses Amtes herabgewürdigt wird. Nutzen Sie ihr „Recht“, mit zu entscheiden, wer zukünftig unser Österreich als Staatsoberhaupt repräsentieren wird.

Wer nicht wählen geht, entscheidet nicht. Wer nicht selbst entscheidet, über den wird entschieden.

Meint Ihr



Beiträge Nachmittagsbetreuung ab 1.1.2017:

Anwesenheit des Kindes pro Woche in Stunden	Elternbeitrag für Früh- und/oder Nachmittagsbetreuung in €	Ermäßigter Tarif für das zweite und jedes weitere Kind in €
bis 40 Stunden	50,00 <small>(gesetzlicher Mindesttarif)</small>	25,00
bis 60 Stunden	70,00 <small>(unverändert)</small>	35,00
über 60 Stunden	80,00 <small>(unverändert)</small>	40,00

Rathauszugang wird barrierefrei

Die Situation im Rathaus mit den vorhandenen Stiegenhäusern und aufgrund des bestehenden Denkmalschutzes ließ keine andere Lösung zu, als einen Lift im Innenhof zu errichten, um den barrierefreien Zugang in die Amtsräumlichkeiten unseres Rathauses zu ermöglichen.

Um dieses Projekt zu realisieren wurden Erd- und Baumeisterarbeiten an die Firma Weiser zum Preis von rund 14.000 Euro vergeben.

Die Leistungen für Planung, Herstellung, Lieferung und Montage einer elektrisch betriebenen Aufzugsanlage zum Personen- und Lastentransport mit einer Tragkraft von 630kg wurde an eine St. Pöltner Firma zum Preis von 24.396 Euro vergeben.

Natürlich ist auch die Errichtung einer Aufzugsumwehrung notwendig, sodass ein weiterer Auftrag für dieses Projekt zu vergeben war, der den größten Brocken darstellt. Die

Firma Metallbau Strehwitzer GmbH aus Wolkersdorf errichtet die Konstruktion zum Preis von 88.300,62 Euro, wobei sich der Gemeinderat für die etwas teurere Variante aussprach, die den Vorteil hat, dass im Winter nicht zu viel Energie über den Lift verloren geht.

Im Zuge der Arbeiten bemerkte man dann, dass die elektrischen Zuleitungen und Anschlüsse nicht mehr entsprachen und daher eine Erneuerung um rund 25.000 Euro in Auftrag gegeben werden musste.

Zum Gesamtpreis von über 150.000 Euro erfüllen wir in absehbarer Zeit nicht nur die Vorgaben des Bundes-Behinderten-Gleichstellungsgesetzes, sondern leisten wir auch einen wertvollen Beitrag zum Bürgerservice, denn nach Benützung des Aufzugs landet man direkt am Gang vor der Gemeindeganzlei.



Foto: Gemeindeganzlei

Keine Zukunftsvision mehr: Barrierefreier und bequemer Zugang ins Rathaus über einen Lift (oben) und im Frühjahr erstrahlt dann auch das gesamte Rathaus im neuen Außenglanz (unten).

Fassade

Auch die Sanierung der Außenfassade des Rathauses musste vom Gemeinderat in mehreren Aufträgen vergeben werden.

Das Gerüst wurde zum Preis von 16.560 Euro angemietet. Die Firma Weiser wurde mit der Anbringung eines Vollwärmeschutzes am Rathaus-Zubau zum Preis von 34.468,32 Euro beauftragt.

Aufgrund des bestehenden Denkmalschutzes gestaltete sich die Gestaltung der Fassade des eigentlichen Rathausgebäudes schwieriger. Hier durfte kein Vollwärmeschutz



Foto: Gemeindeganzlei

angebracht, sondern musste aufwendig restauriert werden. Die Arbeiten sind noch im Gange und werden Kosten in Höhe von 94.588,92 Euro verursachen.

Um das Projekt ordentlich abschließen zu können, wurden auch gleich neue Kellerfenster im Innenhof und die Instandsetzung der Hoftür um insgesamt rund 11.450 Euro in Auftrag gegeben.

Streckenausbau Nordbahn

Im Rahmen einer Info-Veranstaltung der ÖBB zu welcher alle Bürgermeister der Nordbahn-Gemeinden von Süßenbrunn bis Bernhardsthal eingeladen waren, wurde über die Einführung des neuen Zugsicherungssystems ECTS, den Ausbau der Strecke auf durchgehend 160 km/h,

die Überprüfung von Lärmschutz und Erschütterungsschutzmaßnahmen, die Notwendigkeit der Erweiterung bestehender Park & Ride - Anlagen und die Attraktivierung von Bahnhöfen, auch hinsichtlich behindertengerechter Maßnahmen, erläutert. Gemeinsam mit den Ge-

meinden wird von den ÖBB auch die Überprüfung aller Eisenbahnkreuzungen hinsichtlich technischer Sicherung angestrebt. Aufgrund unterschiedlicher Genehmigungsverfahren in der Planung und einer anschließenden Bauzeit von rund fünf Jahren ist mit einem Abschluss der Sanierung bis 2025 zu rechnen.

Leseprojekt in der Mittelschule: Einen Schultag lang beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler unserer Mittelschule mit den Werken der österreichischen Autorin Christine Nöstlinger. Zur Einführung lasen die Lehrkräfte, im Bild Angelika Rusznak, unterhaltsame Texte aus den Büchern „Das Austauschkind“, „Der Denker greift ein“ und „Rosa Riedl, Schutzgespenst“. Dann gab es zahlreiche Aufgaben zu bewältigen und Rätsel zu lösen, um so den jugendlichen Helden in Nöstlingers Geschichten ein wenig näher zu kommen.



Foto: zur Verfügung gestellt



Foto: Dagmar Faltner

Buchpräsentation: Im Rahmen der Veranstaltung unserer Gemeindebücherei unter der Leitung von Rosi Kammerer präsentierte Weinviertel-Literat Rudi Weiß seine sickerwitzigen Mundartgedichte aus dem Buch „kraut und ruam“, treffend karikiert vom Hohenauer Illustrator und Comiczeichner Reinhard Trinkler.

Reinhard Trinkler ist 29 Jahre jung und widmete sich nach der Matura dem Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien. Bis 2012 studierte er auch an der Wiener Kunstschule.

im Bild vlnr.: Bürgermeister Robert Freitag, Rudi Weiß, Rosi Kammerer und Reinhard Trinkler.

GELSEN-VORSORGE

Spüren Sie überwinternde Gelsen-Weibchen auf und vernichten Sie diese! Es lohnt sich im Hinblick auf ein möglichst gelsenfreies nächstes Jahr!

Bereits begattete Gelsen-Weibchen nutzen jeden feuchten und frostsicheren Ort im Siedlungsgebiet, um über den Winter zu kommen.

Kontrollieren Sie deshalb vor allem Kellerräume, Garagen, Schuppen, Röhren von Weinkellern und Sickerschächte sehr genau. Versiegeln Sie auch Lüftungsschächte der Weinkeller mit Fliegengitter. Ein einziges „erlegtes“ Gelsenweibchen erspart Ihnen und Ihren Nachbarn Millionen von Nachkommen.



Foto: zur Verfügung gestellt

Betriebsausflug: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Rathaus, Bauhof und Kindergarten mit Partner verbrachten den heurigen Betriebsausflug in Mariazell. Dort stand natürlich ein Besuch der Basilika und der Lebzelterei am Programm.

Am Heimweg wurde ein Stop in der Landeshauptstadt St. Pölten eingelegt, wo eine Stadionführung durch die NV Arena, die Heimstätte des Bundesligisten SKN St. Pölten, stattfand.



Die Marktgemeinde Hohenau an der March trauert um einen sehr verdienten Mitbürger: Johann Rieder wurde Mitte November, im 79. Lebensjahr, vom Leben abberufen.

Er schaffte es, neben der Führung des Familienunternehmens „Möbel Rieder“, auch noch überaus aktiv das Hohenauer Gemeinde- und Vereinsleben mitzugestalten. Er war unter anderem Gründungsmitglied und Obmann der Aktiven Hohenauer Wirtschaft, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und Obmann des Weinbauvereins. Für seine Verdienste wurde ihm der Ehrenring unserer Gemeinde verliehen.

Wir werden ihm ein würdevolles Andenken bewahren und entbieten der Familie unsere aufrichtige Anteilnahme.

Wir dürfen auch gleich die Gelegenheit nutzen, uns bei allen Mitwirkenden zu bedanken, die zum Gelingen des begehbaren Adventkalenders beitragen. Es steckt sehr viel Engagement der mitwirkenden Familien und Institutionen dahinter, uns allen die Adventzeit noch ein wenig besinnlicher zu gestalten. Besonderer Dank gilt Frau Gabriele Langer, die den begehbaren Adventkalender organisiert und zu ihrem eigenen Fenster auch noch ein „Christkindl-Postamt“ anbietet.

95. Geburtstag:

Marie Vozdecky feierte Ende Oktober im Zistersdorfer Elisabethheim den 95. Geburtstag. Im Bild vlnr. die Gratulantschaar: stehend: Heimdirektor Ludwig Schweng, Bürgermeister Robert Freitag, Sozialreferentin GGR Maria Jankowitsch, Pflegemanagerin Lucia Polakova, Hermann Vozdecky (Neffe); neben der Jubilarin sitzend Tochter Helga und die beste Freundin Gertrude Krcal.



Goldene Hochzeit: Gerlinde und Johann Benedik feierten Mitte November ihre Goldene Hochzeit. Bürgermeister Robert Freitag und Sozialreferentin GGR Maria Jankowitsch überbrachten die Glückwünsche und Ehrengabe der Gemeinde.

Begehbare Adventkalender

Das jeweilige Adventfenster wird ab 1. Dezember gekennzeichnet und ab dem Datum laut nachstehender Aufstellung bis einschließlich 6. Jänner 2017, ab 16.00 Uhr, beleuchtet sein. Die mit Stern gekennzeichneten Mitwirkenden bieten auch einen Ausschank, teilweise mit Rahmenprogramm, an.

1	* Gemeindebücherei (ab 17Uhr)	13	Kindergarten, Dammgasse 42
2	Familie Spanner, Schulgasse 4	14	* Schnäppchenhimmel, Rathausplatz 14
3	Familie Müller, Am Brunnenfeld 14	15	* Schulische Nachmittagsbetreuung, Hauptstr. 27
4	* Familie Langer, Gartenstraße 30	16	* Familie Bartosch, Sportgasse 14
5	Hairlounge Alena Jaretz, Siedlerg. 37	17	* Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrhaus
6	Familie Tanzberger, Fliedergasse 6	18	* Familie Breimann, Glockenturm g. 10
7	* Familie Halzl, Bahnstraße 13	19	Familie Neusiedler, Rathausstraße 33
8	* Familie Wetter, Hauptstraße 91	20	Brillenoptik Kernreiter, Rathausplatz 1
9	Kosmetikstudio Beate, Hauptstraße 3	21	* Neue Mittelschule (Eingang Schulgasse)
10	Blumenhandlung Schimek, Schulg. 3	22	Volksschule, Hauptstraße 28
11	Familie Gaida, Am Brunnenfeld 11	23	Familie Ferenz, Feldgasse 4
12	Familie Kadlec, Gartenstraße 34	24	Cantores Domini, Pfarrkirche

ÄRZTENOTDIENST

im Dezember

3. und 4.	Dr. Neugebauer
8.	Dr. Josef Straka
10. und 11.	Dr. Josef Straka
17. und 18.	Dr. Piroty-Dehbokry
24. bis 26.	Dr. Neugebauer
31.	Dr. Straka

Der Sonn- und Feiertagsbereitschaftsdienst beginnt am Samstag um 7 Uhr und endet am Montag um 7 Uhr.

Dr. Neugebauer
Am Burghügel 46
2275 Bernhardtsthal
02557/8330

Dr. Piroty-Dehbokry
J. Zaniat Straße 650
2274 Rabensburg,
02535/3595

Dr. Straka
Gartenstraße 1
2273 Hohenau
02535/2121

Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

BÜRGERMEISTER
täglich nach telefonischer Terminvereinbarung über das Gemeindeamt und jeden Dienstag von 13.00 bis 19.00 Uhr

GEMEINDEAMT
Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 13.00 bis 19.30 Uhr
Mittwoch: 07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI
jeden Donnerstag, 17.30 bis 19.30 Uhr
Tel.: 02535/2307-19

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM
Jänner-Feber: samstags 10-12 Uhr
März- November: samstags 9-12 Uhr
mittwochs 14-16 Uhr
Dezember: samstags 10-12 Uhr
(ausgenommen Feiertage)

MUTTERBERATUNG
jeden 2. Dienstag des Monats, 14.00 bis 15.00 Uhr

ÖGB
nach telefonischer Vereinbarung über 0664/614 50 67

NOTAR
Dr. Walter Frank: jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG
an Schultagen von 11.45 - 17.00 Uhr
Info: 0699 / 142 98 311

MUSIKSCHULE
Informationen und Anmeldungen:
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

Wir gratulieren zur ...

Sozialreferentin GGR Maria Jankowitsch gratulierte den stolzen Eltern und überbrachte die Glückwünsche von Bürgermeister Robert Freitag und der gesamten Gemeindevvertretung an Felicia und Ghedeon-Sorin Farcau, rechts im Bild mit dem neugeborenen Tobias



... Geburt!

Tobias Farcau am 5. Oktober
Stefan Swoboda am 15. Oktober



..... sowie den stolzen Eltern von Stefan Swoboda, links im Bild mit seiner Mama Julia.

Todesfälle

Günther Schweinberger	Jg. 1930	Johann Rieder	Jg. 1938
Herbert Gaida	Jg. 1949	Karl Mezensky	Jg. 1927

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.

**Das ALTSTOFFSAMMELZENTRUM bleibt
am 24. Dezember 2016
am 31. Dezember 2016
und am 7. Jänner 2017
GESCHLOSSEN!**

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung
im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs.
5 | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Robert
Freitag, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau an der March, Tel.
02535 2307-11, Email bgm@hohenau.at | eigene Umset-
zung | Redaktion: Wolfgang Gaida, Tel. 02535 2307-17,
Email gaida@hohenau.at

... in unserer Gemeinde

Dezember

Freitag, 02.12.	3. Klakanica - Fest des ASV Hohenau Beginn: 19.00 Uhr am Sportplatz
Samstag, 03.12.	Der Nikolo kommt zu den Kinderfreunden um 17.00 Uhr auf den Kellerberg (zum Heurigenlokal Grössl)
Samstag, 03.12.	MO - Coming Home for Christmas Beginn: 19.30 Uhr im Atrium
Sonntag, 04.12.	Bundespräsidentenwahl Die Wahllokale haben von 08.00 bis 14.00 Uhr für Sie geöffnet.
Sonntag, 04.12.	3. Krampus-Plattln der Stockfalken 16.00 - 19.00 Uhr auf der Stocksportanlage im Freizeitareal
Dienstag, 06.12.	Krampuschießen des Schützenvereins 17.00 - 19.00 Uhr im „Hermann Blauensteiner Schützenhaus“
Donnerstag, 08.12.	Adventlesung: Besinnliches und Heiteres Beginn: 16.00 Uhr im Atrium, Veranstalter: Museumsverein
Dienstag, 08.12.	Kellerberglauf der Komaru Runners Anmeldung ab 14.30 Uhr beim Buschenschank Nossian, Start: 16 Uhr
10.12. - 11.12.	Advent im Park der AHW rund 25 Adventhütten, Aufführungen von Schulen und Vereinen + Adventkaffee des Pensionistenverbands; Samstag im Atrium + Back- und Kaffeestube der Pfarre; Sa. und So. im Pfarrheim
Sonntag, 18.12.	Der Weihnacht entgegen mit dem GrenzlandChor, Beginn: 16.00 Uhr im Atrium
24.12. Der Heilige Abend in Hohenau	Herbergsuche, Beginn: 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Turmblasen, Beginn: 17.00 Uhr am Rathausplatz Christmette, Beginn: 22.30 Uhr in der Pfarrkirche
Freitag, 30.12.	Silvester-Tiefschuss des Schützenvereins 16.00 - 19.00 Uhr im „Hermann Blauensteiner Schützenhaus“

Silvester- Glühweinstand

der Kinderfreunde und des Pensionistenverbands zugunsten sozial schwacher Hohenauer Familien

**31.12., 9.00 - 14.00 Uhr
gegenüber dem Atrium**

Wenn es schneit, ist der Liegenschaftseigentümer gefordert!

Bald könnte es so weit sein, dass es schneit. Wir erlauben uns deshalb ein paar höfliche Hinweise:

Die Straßenverkehrsordnung sieht vor, dass die Eigentümer von Liegenschaften dafür Sorge zu tragen haben, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen Gehwege in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern.

Eine gesetzliche Verpflichtung, die man nicht auf die leichte Schulter nehmen sollte. Jährlich verletzen sich tausende von Menschen, die auf glatten Gehwegen stürzen und unter Umständen sogar im Spital landen. Strafen und empfindliche Schadenersatzansprüche könnten die Folge sein.

Natürlich wird auch der Winterdienst von Seite des Bauhofs, so gut es nur möglich ist, sein Bestes geben. Wir bitten aber schon jetzt um Verständnis, dass es trotz höchst möglichem Einsatz, unmöglich ist, alle Straßen um 4 Uhr morgens vom Schnee befreit zu haben. Damit die Durchführung ordentlich erfolgen kann, bitten wir Sie beim Verparken von Fahrbahnen darauf Rücksicht zu nehmen, dass unsere Schneepflüge ungehindert durchfahren können.

